

Die Fachhochschule Kiel - Hochschule für Angewandte Wissenschaften – hat gegenwärtig rund 7.800 Studierende und hat Vision und Leitsätze formuliert (www.fh-kiel.de/leitsaetze). Wir haben uns auf den Weg gemacht, DIE Exzellenz-Hochschule für Lehre im Norden zu werden.

Am Fachbereich Informatik und Elektrotechnik ist folgende Professur zu besetzen:

**W2 - Professur für
„Grundlagen der Elektrotechnik und Hochfrequenztechnik“ (m/w/d)**

Die Tätigkeit umfasst engagierte Lehre und Forschung im Kernbereich der o.g. Ausschreibung, sowohl im Bachelor- als auch im Master-Bereich. Erforderlich sind fundierte Kenntnisse, nachgewiesen durch einschlägige Beiträge oder Industrieerfahrung, in den folgenden Themenfeldern: Hoch- und Höchstfrequenztechnik und Anwendungen der modernen Kommunikations- und Übertragungstechnik.

Erwartet werden weiterhin Erfahrungen in mindestens einem der Bereichen „Radar- und Antennentechnik“ oder „Elektromagnetische Verträglichkeit“.

Wesentlich mit dieser Stelle verbunden ist die Übernahme von Lehrveranstaltungen im Grundlagen- und Vertiefungsbereich der Elektrotechnik, die einen signifikanten Teil der Lehrverpflichtung ausmachen. Außerdem liegt die Weiterentwicklung des Studienangebots in Ihrem Aufgabenbereich. Es wird weiterhin erwartet, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abzuhalten sowie Projekt- und Abschlussarbeiten zu betreuen.

Neben den Aufgaben in Lehre, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung wird erwartet, dass sich Professor*innen verantwortungsvoll in den Selbstverwaltungsgremien des Fachbereichs und der Fachhochschule engagieren. Regelmäßige Anwesenheit an der Fachhochschule ist hierfür eine Voraussetzung.

Aufgrund der hohen Praxisorientierung der Fachhochschule Kiel in Forschung und Lehre ist eine kontaktfreudige Mitwirkung bei der Drittmittelinwerbung und im Rahmen des Technologietransfers zwischen Hochschule und Wirtschaft unabdingbar. Netzwerktätigkeit zur Kontaktpflege zur regionalen und überregionalen Wirtschaft ist sehr erwünscht. Nebentätigkeiten auf diesen Gebieten sind ausdrücklich willkommen und werden im Rahmen gesetzlicher Regelungen unterstützt. Die F&E GmbH der Fachhochschule Kiel assistiert bei Bedarf bei der Umsetzung der betreffenden Aktivitäten.

Bewerber*innen müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach ist mindestens ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung und besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die hervorragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Des Weiteren sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird erwartet, dass dieses Angebot genutzt wird.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwer behinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber*innen bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind bis zum **27.03.2020** zu richten an den **Dekan des Fachbereichs Informatik und Elektrotechnik, Herrn Prof. Dr. Christoph Weber, Grenzstr. 5, 24149 Kiel** oder per E-Mail, zusammengefasst als ein pdf-Dokument an christoph.weber@fh-kiel.de.

